|  |
| --- |
| **DRŽAVNO NATJECANJE**  **UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  **2021./2022.**  **KATEGORIJA I** |

|  |
| --- |
| **Hörverstehen - Transkriptionen der Texte** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 1:**  **Lies die Titel (A-H) aufmerksam durch. Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Dann hörst du die Ratschläge (0 – 5) zum nachhaltigen Umgehen mit der Kleidung. Du hörst die Ratschläge zweimal. Ordne jedem Ratschlag den passenden Titel zu. Du kannst jeden Titel nur einmal wählen. Zwei Titel bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du 2 Minuten Zeit.** |
| **Ratschlag 0.**  Oft wird zu viel Wasser verbraucht und auch bei den Waschmitteln wird nicht gespart. So wäscht man umweltbewusst: Die Waschmaschine wird immer erst dann in Betrieb gesetzt, wenn die angegebene Füllmenge erreicht ist. Auch beim Stromverbrauch kann man sparen. Normal verschmutzte Wäsche wird bei 30 Grad genauso sauber wie mit 60 Grad. Nur dass man eben mit der niedrigen Temperatur weniger Strom verbraucht und damit die Ressourcen schont. |
| **Ratschlag 1.**  Bevor man sich neue Kleidung kauft, ist es oft ratsam, darüber nachzudenken, ob die Anschaffung überhaupt notwendig ist. Studien zeigen, dass Menschen oft viel mehr Kleidung im Schrank hängen haben, als das noch vor 30 Jahren der Fall war. 90 Prozent dieser Kleidung liegen unbenutzt im Schrank, weil sie entweder zu klein, unmodern oder unpassend sind. Das heißt automatisch auch, dass viel mehr Kleidung gefertigt wird und für diese Fertigung eine unbeschreiblich große Menge Chemikalien in den Produktionsstätten zum Einsatz kommt. Wer der Umwelt etwas Gutes tun möchte, der sollte jetzt noch einmal umdenken. |
| **Ratschlag 2.**  Kleidungsstücke, auf denen man darauf hingewiesen wird, dass sie vor dem ersten Tragen gewaschen werden müssen, sollte man meiden. Auch Kleidung, die man separat waschen muss, darf nicht im Einkaufskorb landen. Diese Notizen sind meist ein sicheres Zeichen, dass Chemikalien bei der Herstellung verwendet wurden. Farbstoffe sind außerdem nicht fest mit dem Gewebe verbunden. Die Haut kann diese Farbstoffe aufnehmen, was zu Allergien führen kann. |
| **Ratschlag 3.**  Einer alleine kann nichts bewegen. Daher ist es wichtig, die Gemeinschaft für das Thema Umweltschutz und umweltbewusste Kleidung zu sensibilisieren. Man muss andere auf die Umstände beim Handel und der Produktion aufmerksam machen. Wichtige Themen sollen in sozialen Netzwerken geteilt werden, um viele Menschen zu erreichen. Umso mehr Menschen für dieses Thema gewonnen werden können, desto höher wird der Druck auf die Textilindustrie. |
| **Ratschlag 4.**  Die Menschen der Dritten Welt leiden unter gefährlichen und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen. Es ist zwar eine Schande für die Menschheit, dass es eine Dritte Welt überhaupt gibt, da täglich so viel Nahrung von den Industrieländern produziert wird, dass alle Menschen unseres Planeten satt werden könnten. Aber so ist das System leider nicht angelegt. Doch wir können etwas tun: Wir können im Moment zumindest ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen in den armen Ländern entgegenwirken, indem wir bestimmte Sachen nicht mehr kaufen, zum Beispiel was Kleidung betrifft. Helft den Arbeiterinnen und Arbeitern der Dritten Welt, dass sie unter menschenwürdigen Konditionen und zu fairen Löhnen arbeiten können. Man soll also nur die Kleidungstücke kaufen, deren Produktion überwacht ist und als fair und sozial gilt. |
| **Ratschlag 5.**  Im Alltag kann man selbst einiges tun, um die Umwelt zu schützen. Man muss sich nur die Zeit nehmen, sich darüber zu informieren. Second-Hand Geschäfte sind eine sehr umweltfreundliche Einrichtung. Kleidung wird nicht weggeworfen, sondern wird dem Kreislauf wieder zur Verfügung gestellt. Sie ist sehr viel günstiger als neue Kleidung und oft findet man dort wahre Schätze. Alte und neue Kleidungsstücke lassen sich zu einem ganz neuen Look kombinieren. Auch im eigenen Schrank hat man eine Menge Kleidungsstücke, die man nicht mehr trägt. Für den Altkleidercontainer sind sie zu schade. Aber für den Second-Hand Laden sind sie eine Bereicherung, an der sich andere Kunden noch erfreuen können. |

Quelle: <https://www.fairtradekleidung.org/tipps-zum-umweltfreundlichen-verhalten-beim-kleiderkauf(30>. Dezember 2021), zu Prüfungszwecken bearbeitet.

|  |
| --- |
| **Aufgabe 2:**  **Lies die Fragen (0- 5) aufmerksam durch. Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Dann hörst du das Interview mit dem BMX-Weltmeister Maik Baier. Wähle für jede Frage die Antwort: A, B oder C. Nur eine Antwort ist richtig. Du hörst das Interview zweimal 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du 2 Minuten Zeit.** |
| **BMX-Weltmeister Maik Baier im Interview „Ohne Fleiß kein Preis“**  **swp: Bei der BMX-Weltmeisterschaft in Belgien haben Sie vor Kurzem in der Master Class den Titel geholt. Kam dieser Erfolg für Sie überraschend?**  **Maik Baier**: Nach der Unterschenkelfraktur im September 2018 dachte ich erst gar nicht an die Teilnahme. Als ich im April wieder mit dem Training begonnen habe, war das Ziel schon, Weltmeister zu werden, denn ohne Ziel gibt es keinen Weg. Nach dem Deutschland-Cup-Sieg Anfang Juli wusste ich, dass ich bei der WM aufs Podium fahren kann. Dass ich der Schnellste war, war eher überraschend.  **swp: Was hat Sie nach dem 2016 verkündeten Karriereende bewogen, wieder in den Leistungssport einzusteigen?**  **Maik Baier**: Da ich bis 2016 mein ganzes Leben auf 100 Prozent Leistungssport eingestellt hatte, empfinde ich es jetzt nicht mehr ganz als Leistungssport, da ich Vollzeit arbeiten gehe. Bewogen hat mich der langweilige Alltag ohne Leistungssport, der mich nicht mehr an meine physischen und psychischen Grenzen gebracht hat.  **swp: Sie haben 2012 an den Olympischen Spielen in London teilgenommen. Wie lange fahren Sie schon BMX, wie kamen Sie zu diesem Sport?**  **Maik Baier**: Mein erstes Rennen war am 4. August 1996. Somit fahre ich seit 25 Jahren BMX. Mein Vater fuhr Motocross und ich war schon mit Stützrädern auf der BMX-Strecke unterwegs. Im Sommer ’96 sind mein Bruder und ich zufällig zu einem Vereinstraining dazu gekommen.  **swp: Was ist Ihr Erfolgsrezept?**  **Maik Baier**: Man muss sich, egal in welcher Situation, Ziele setzen. Durch das Ziel entsteht ein Weg. Den Weg muss man dann so strukturiert und diszipliniert wie möglich gehen und darf erst aufgeben, wenn man das Ziel erreicht hat.  **swp: Welche Philosophie steht dahinter?**  **Maik Baier**: Ohne Fleiß kein Preis.  **swp: Was ist beim BMX-Fahren am wichtigsten? Wie stellen Sie sich einen idealen BMX-Fahrer vor?**  **Maik Baier**: Ein Ideal gibt es nicht. Ein Muss ist natürlich, dass man das Radfahren gut beherrscht und dass man damit geschickt ist. Nicht weniger wichtig ist, dass der Fahrer während des Rennens nur an das Rennen denkt. Aber vor allem geht es beim BMX-Fahren darum, wer am schnellsten ans Ziel kommt.  **swp: Ist BMX-Rennen teuer? Wie viel muss man investieren, um an den Rennen teilzunehmen?**  **Maik Baier**: Man sollte nicht mit einem 20 Jahre alten BMX-Rad an den Start gehen, da sich die Sportart und die Technik am und um das Rad sehr weit entwickelt haben, seit BMX Race olympisch wurde. Aber im Vergleich zum Mountainbike ist das BMX-Rad ziemlich günstig. Ein BMX-Rad für Profis liegt zwischen 2500 und 3000 Euro. Als Einsteiger im Kinderbereich geht es schon mit 600 Euro los.  **swp: Was meinen Sie, welchen Stellenwert hat BMX in Deutschland?**  **Maik Baier**: Leider ist die Sportart nicht weitverbreitet und hat deshalb auch nicht gerade den höchsten Stellenwert. Wenn es mehr Pumptracks in den Gemeinden gäbe, wo man trainieren könnte, würden sicher viele Kinder gerne BMX fahren. Jetzt ist die nächstgelegene Anlage oft zu weit weg. Die berufstätigen Eltern haben meistens keine Zeit, ihre Kinder zum Training zu fahren.  **swp: Ist BMX eher ein Männersport?**  **Maik Baier**: Es fahren auch einige Mädchen und Frauen BMX, doch der Anteil der männlichen Teilnehmer ist schon deutlich höher. Aber bei den Olympischen Spielen in Tokio 2020 durften aufgrund der Gleichberechtigung 24 Männer und 24 Frauen an den Start gehen.  **swp: Seit 2016 wohnen Sie in Fichtenberg, einer Ortschaft mit weniger als 3000 Einwohnern. Was hat Sie bewogen, dorthin zu ziehen?**  **Maik Baier**: Als ich mit 18 Jahren mein Elternhaus für den Leistungssport verlassen und in der Zeit an mehreren Orten zweckgebunden gewohnt habe, habe ich mich nach meinem Karriereende entschieden, zu meiner heutigen Frau zu ziehen. Sie ist gebürtige Fichtenbergerin und mir gefällt das Ländliche hier auch sehr.  **swp: Wie sehen Ihre Pläne für die sportliche Zukunft aus?**  **Maik Baier**: Nächstes Jahr versuche ich, meinen Weltmeistertitel bei der WM zu verteidigen. Weiter schaue ich noch nicht in die Zukunft, aber solange ich Leistung bringen kann und es mein Körper zulässt, sehe ich da kein Ende.  **swp: Herr Baier, danke für das Interview.** |

Quelle: [https://www.swp.de/sport/mehr-lokalsport/gaildorf/\_ohne-fleiss-kein-preis-33019507.html](https://www.swp.de/sport/mehr-lokalsport/gaildorf/_ohne-fleiss-kein-preis_-33019507.html) (4.Januar 2022), zu Prüfungszwecken bearbeitet.